



Markt Thurnau Jahresbilanz 2023

**Beste Grüße
Martin Bernreuther
Erster Bürgermeister**

Inhalt:

- 1. Freizeiteinrichtungen & öffentliche Gebäude**
- 2. Baumaßnahmen insb. Straßenbau**
- 3. Marktwerke Investitionen**
- 4. Gemeindeentwicklung – Maßnahmen 2023**
- 5. Schlossanlage Thurnau**
- 6. Dorferneuerung Alladorf**
- 7. Dorfmitte Limmersdorf**
- 8. Dorfmitte Berndorf**
- 9. Kultur & allgemeine Informationen**
- 10. Aussicht 2024**
- 11. Pressespiegel**

Jahresbilanz 2023

1. Freizeiteinrichtungen & öffentliche Gebäude

Spielplätze Berndorf, Schulgelände und Limmersdorf



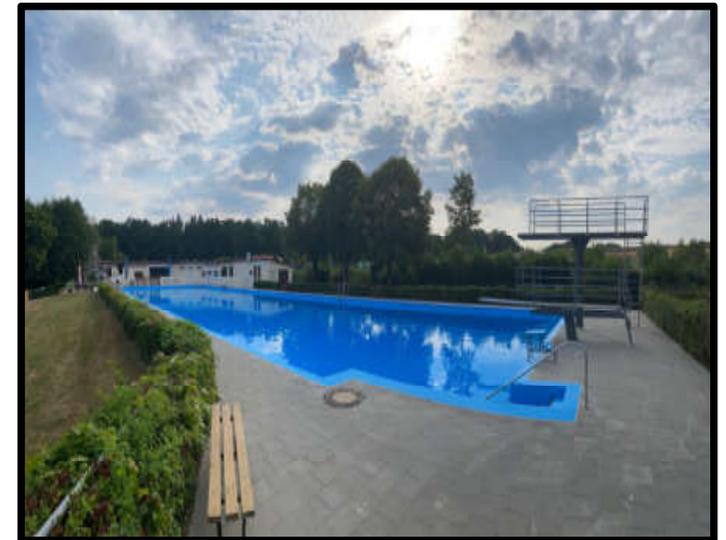
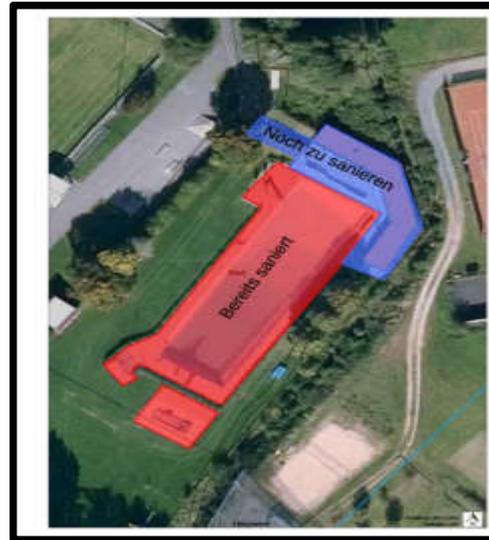
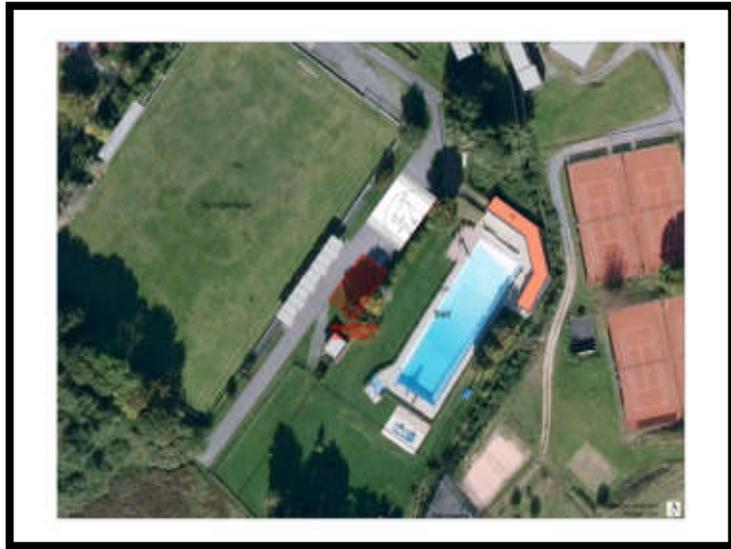
Ausgangslage:

Fast alle gemeindlichen Spielplätze konnten in den letzten 8 Jahren erneuert werden. Im vergangenen Jahr wurde in Berndorf eine neue Spielplatzfläche gepachtet und Spielgeräte vom Bauhof aufgebaut. Anfang des Jahres wurde ein neues Spielgerät auf dem Pausenhof der Schule eingeweiht. Für die Dorfmitte Limmersdorf wurden Geräte beschafft, die nach Fertigstellung der Feuerwehrrhalle und der Dorfscheune aufgestellt werden. Geplant im späten Frühjahr 2024.

Maßnahmen:

Für den neuen Spielplatz in Berndorf wurden Spielgeräte im Wert von **20.000 Euro** aufgestellt. An der Grundschule wurde ein größeres Spielgerät in Zusammenarbeit mit dem Förderverein beschafft. Die Kosten für den Markt belaufen sich auf **20.000 Euro**. Die Spielgeräte für den Spielplatz Limmersdorf haben **20.000 Euro** gekostet. Insgesamt wurden **60.000 Euro** investiert.

Freibad Thurnau



Ausgangslage: Das über 80 Jahre alte Freibad Thurnau war stark sanierungsbedürftig. Die technischen Anforderungen wurden seitens der Aufsichtsbehörden in den letzten Jahren stark erhöht und das Becken hatte an vielen Stellen Risse. Im Jahr 2022 wurden die Schadstellen saniert und eine neue Folie eingezogen. Der auf dem mittleren Bild in rot markierte Bereich wurde bereits saniert. Der blaue Bereich soll im Herbst 2024 noch saniert werden. Die Planungen wurden mit dem Werkausschuss des Marktes abgestimmt. Dabei sollen die Duschen, WC's, Umkleiden, Kiosk und Eingang neu gestaltet werden- Bild rechts.

Maßnahme: Die Sanierungskosten für den oben beschriebenen Bereich (rot markiert) beliefen sich auf insgesamt ca. **220.000 Euro**, wovon ca. **72.000 Euro** der Freistaat bezuschusst hat. Für die im Bild zu sehenden Bereiche (Sanitär, Elektro, Kassenhaus, Kiosk, Außenanlagen, Behindertengerechtigkeit) liegt ein Förderbescheid in Höhe von 630.000 Euro (90 % Förderung) vom Bund vor. Die Umsetzung soll nach der Freibadsaison 2024 gebaut werden. Die Ausschreibungen sind in Vorbereitung.

Neptunbrunnen am Marktplatz in Thurnau



- Ausgangslage:** Der auf dem Marktplatz befindliche sogenannte Neptunbrunnen wurde um 1730 von der Bayreuther Bildhauerwerkstatt Elias Rantz gefertigt. Bis zum Bau der allgemeinen Wasserleitung im Jahr 1880 war er einer der acht öffentlichen Brunnen, aus denen die Thurnauer ihr Trinkwasser schöpften. In der Bayerischen Denkmalliste ist er als Einzeldenkmal gelistet. Austretendes Wasser und immer größere Abplatzungen machten ihn seit Jahren dringend sanierungsbedürftig. Problematisch sind insbesondere die zahlreichen Risse und Bohrungen, die Wasser einsickern und im Winter auffrieren lassen, so dass die Originalsubstanz immer stärker in Mitleidenschaft gezogen wurde
- Maßnahmen:** In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde ein Konzept zur Sanierung entwickelt. Es sieht die Entfernung der Altergänzungen und deren fachgerechte Erneuerungen, die Ausbesserung von hinzugekommenen Schäden, die Reinigung des Sandsteins und die Erneuerung der Brunnenabdichtung vor. Die Kosten belaufen sich auf **57.000 Euro**. Die Förderung beläuft sich auf ca. **20.000 Euro**.
- Zeitschiene:** Die Arbeiten laufen seit Oktober 2023 und sollen im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

EDV an der Grundschule



Ausgangslage:

Die Digitalisierung unserer Schulen nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Rechtlich dafür zuständig sind die jeweiligen Sachaufwandsträger – also die Kommunen. Da im Verbund vieles einfacher und günstiger zu realisieren ist, wurden auf unsere Initiative hin zwei Zweckvereinbarungen mit anderen Kommunen geschlossen. Einmal im Bereich der Software- und Serverbeschaffung und einmal in Form der Einstellung eines gemeinsamen Mitarbeiters (Bildmitte).

Maßnahmen:

Auf dem linken Bild sind die Bürgermeister der beteiligten Kommunen zu sehen, die Software und Server gemeinsam beschaffen. Hierfür stehen **Fördermittel** in Höhe von **123.000 Euro** zur Verfügung. Der Eigenanteil des Marktes Thurnau beträgt **1.500 Euro**. Auf dem rechten Bild sind die Verantwortlichen der Kommunen zu sehen, die sich künftig einen EDV-Mitarbeiter für die jeweiligen Schulen teilen: Die Grundschule Himmelkron, Mittel- und Grundschule Neuenmarkt-Wirsberg, Grund- und Mittelschule Mainleus und die Grundschule Thurnau. Die Stelle wird vom Freistaat gefördert.

Zeitschiene:

Softwarelösungen für den digitalen Unterricht werden je nach Bedarf gerade beschafft. Der EDV Mitarbeiter Michael Sürig ist tageweise in den oben genannten Schulen im Einsatz. Die erste Beschaffungsrunde fand im Herbst 2023 statt. Hier wurde für **60.000 Euro** Hard- und Software beschafft.

Grundschulgebäude und Kinderhort



Ausgangslage:

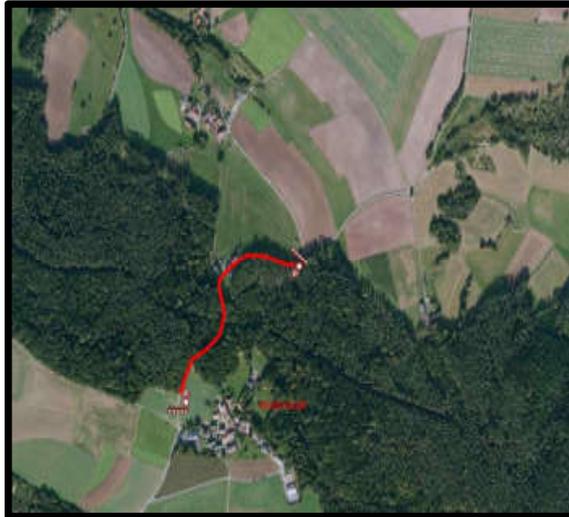
In den vergangenen drei Jahren wurde viel Geld in die IT-Ausstattung für Grundschüler investiert. Hierfür wurden 140 Endgeräte angeschafft und entsprechende Geräte, um die Inhalte auf Leinwände zu spiegeln. Auch neue Leinwände wurden in den Klassenräumen installiert. Im Bereich des Schulgartens wurde umgebaut und die in Thurnau ansässige Firma bionero hat hierfür Erde gespendet.

Maßnahmen:

In 2023 wurde ein AppleTV angeschafft, um die Inhalte der Schülergeräte auf die Leinwand zu spiegeln. I-Pad-Stifte, ein Koffer mit Lademodulen sowie zahlreiche Switche wurden angeschafft. In Teilen der Klassenzimmer wurden Beamer und Leinwände erneuert. Zudem wurden neue Mikroskope angeschafft. Insgesamt wurden hierfür ca. **4000 Euro** verwendet.

2. Baumaßnahmen / Gemeindeinfrastruktur

Gemeindeverbindungsstraße Hutschdorf nach Hörlinreuth



Ausgangslage:

Im Jahr 2023 wurden wieder einige Streckenabschnitte der Kommunalstraßen saniert bzw. ausgebaut. Dafür wurden rund 250.000 Euro aus dem gemeindlichen Haushalt investiert. Der Markt Thurnau verfügt insgesamt über eine Länge von ca. 50 Kilometer Ortstraßen, für deren Unterhalt die Gemeinde zuständig ist. Seit zehn Jahren wurden hierfür über 3 Mio. Euro investiert. Aufgrund der Witterung und den extrem trockenen Sommern zeigen viele Straßen teils extreme Rissbildungen. Der gemeindliche Bauausschuss befasst sich in regelmäßigen Abständen mit diesem Umstand und legt eine Sanierungsreihenfolge fest.

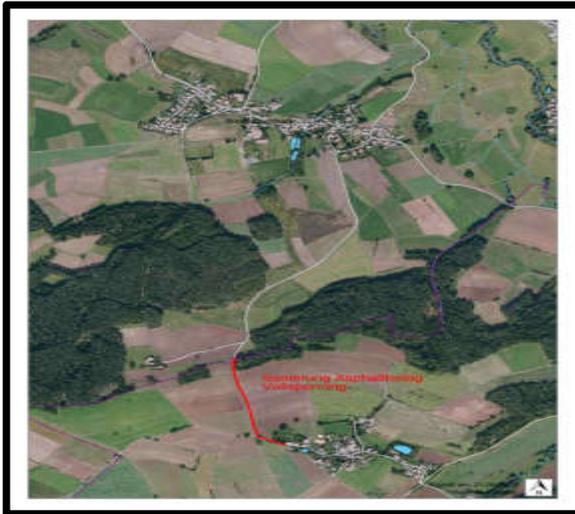
Maßnahme:

Ein Abschnitt von **600 Meter** der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hutschdorf und Hörlinreuth wurde im Frühjahr 2023 saniert. Das wirtschaftlichste Angebot hatte die Firma Guttenberger Straßenbau mbH abgegeben. Die Maßnahme kostete insgesamt **47.000 Euro**.

Zeitschiene:

Gebaut wurde im Frühjahr 2023, insgesamt 7 Tage inkl. Vorarbeiten.

Gemeindeverbindungsstraße Kemeritz nach Windischenhaig



- Ausgangslage:** Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ortsteil Kemeritz und dem Stadtteil Windischenhaig hatte viele Schlaglöcher und schadhafte Stellen. Seit einigen Jahren wurde versucht in einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Kulmbach und dem Markt Thurnau eine Gesamtlösung zu finden. 2023 konnte die Sanierung nun durchgeführt werden.
- Maßnahmen:** Die Firma Guttenberger Straßenbau mbH hat die Deckschicht der gesamten Fahrbahn erneuert sowie neue Bankette hergestellt. Der gemeindliche Bauhof hatte dazu die Vorarbeiten geleistet. Auch Ausweichbuchten für den Gegenverkehr wurden geschaffen. Insgesamt wurden **570 Meter** Straßenlänge saniert.
- Kosten:** Die Gesamtkosten beliefen sich auf **ca. 61.000 Euro**.
- Zeitschiene:** Die Arbeiten dauerten rund 14 Tage und wurden im Sommer 2023 durchgeführt. Die Stadt Kulmbach hatte im direkten zeitlichen Anschluss die Fahrbahn auf Stadtgebiet erneuert.

Weitere Straßensanierungen im Gemeindegebiet



Ausgangslage:

In vielen Bereichen des Ortsstraßennetzes sind kleinere Bereiche sanierungsbedürftig. Hier asphaltierten die Gemeindearbeiter teilweise selbst oder es wird versucht sich an private Maßnahmen anzuhängen.

Maßnahmen:

In 2023 wurde ein Teil der Bauhoffläche und die Einmündungen in Richtung „Friesen“ asphaltiert. Rund um die Sanierung eines Hauses am Marktplatz wurde die dahinterliegende Straße „Seidelsberg“ gepflastert. Die Ortsstraße in Richtung Golfplatz wurde im Kreuzungsbereich erneuert. Im neuen Industriegebiet wurde eine Stellfläche geschaffen, die u.a. für einen Imbiss/Foodtruck genutzt werden kann.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die genannten Maßnahmen belaufen sich auf **60.000 Euro**.

Zeitschiene:

Umgesetzt wurden die Asphaltierungen im Sommer 2023 durch die Firmen Guttenberger Straßenbau, Angermüller, D&Z Bau und den Bauhof selbst.



Bauhofleistungen 2023 – Beispiele



Maßnahme: Im gesamten Bereich des „Oberen Marktes“ in Thurnau wurde das Holzgeländer erneuert. Die Maßnahme wurde vom gemeindlichen Bauhof vorgenommen und im August umgesetzt.



Maßnahmen: Im gesamten Gemeindegebiet werden jedes Jahr ca. **30-50 Schachtdeckel** ausgetauscht. Die jährlichen Kosten dafür belaufen sich auf **20.000 Euro**.

Bauhofleistungen 2023 – Beispiele II



Maßnahmen: Im Gemeindegebiet stehen im Sommer ca. **100 öffentliche Bänke**. Diese werden in regelmäßigen Abständen erneuert. Bild 1 zeigt eine neue Bank in Limmersdorf. Bild 2 zeigt den Rosengarten am Schloss nach Verschönerung mit Pflanzkübeln. Bild 3 zeigt einen Nistkasten. Diese wurden vom Bauhof selbst gebaut und ausgebracht. Mittlerweile hängen über **100 Stück**.



Maßnahmen: Einen großen Anteil der Bauhofarbeit bildet die Grün- und Baumpflege. In besonderen Bereichen müssen Bäche freigeschnitten werden (Bild 1 & 2). Im Gemeindegebiet stehen ca. **700 kommunale Schilder**. Teile davon werden übers Jahr ausgetauscht bzw. erneuert. Die Schwäne – die auch Wappentiere des Marktes sind – werden gefüttert.

Bauhofleistungen 2023 – Beispiele III

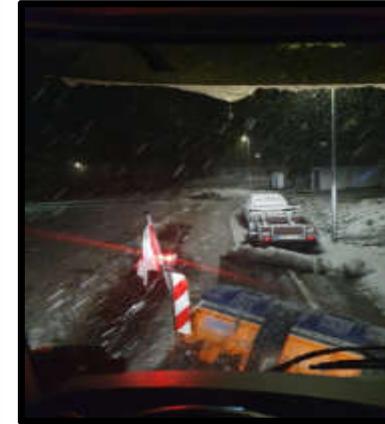


Maßnahmen: Im Ortsteil Hutschdorf wurde eine neue Anschlagtafel aufgestellt (Bild1). Pflasterarbeiten an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet (Bild 2 am Schlossweiher). Am Schlossweiher sind Maßnahmen geplant für die Wasserqualität (Bild 3).



Maßnahme: In Berndorf wurde im Frühjahr ein Krötenschutzzaun aufgebaut. Ehrenamtliche transportieren die Kröten in Eimern auf die andere Straßenseite. Die Bilder 1-4 zeigen Beispiele für Geschwindigkeitsmessgeräte. Der Markt hat 2023 insgesamt 13 Stk. mit einer Gesamtsumme von **35.000 €** angeschafft und diese in Abstimmung mit den örtlichen Gemeinderäten angebracht.

Bauhofleistungen 2023 – Beispiele IV



Maßnahme: Eine der Haupttätigkeiten in den Wintermonaten ist es, dafür zu sorgen, dass die Gemeindestraßen in einem befahrbaren Zustand sind. Aufgrund des großen Gemeindegebiets (**64 km² Fläche**) ist dies mit großen Anstrengungen verbunden.

Feuerwehren Beispiele



Maßnahme: Für die FF Thurnau wurde ein Ersatzfahrzeug HLF 20 bestellt. Kosten **640.000 Euro**, davon Eigenmittel ca. **480.000 Euro** (Bild 1). Das vorhandene HLF Fahrzeug soll künftig in Alladorf stationiert werden. Die Umbauten am FF-Haus laufen bereits (Bild 2).

Feuerwehren – Beispiele II



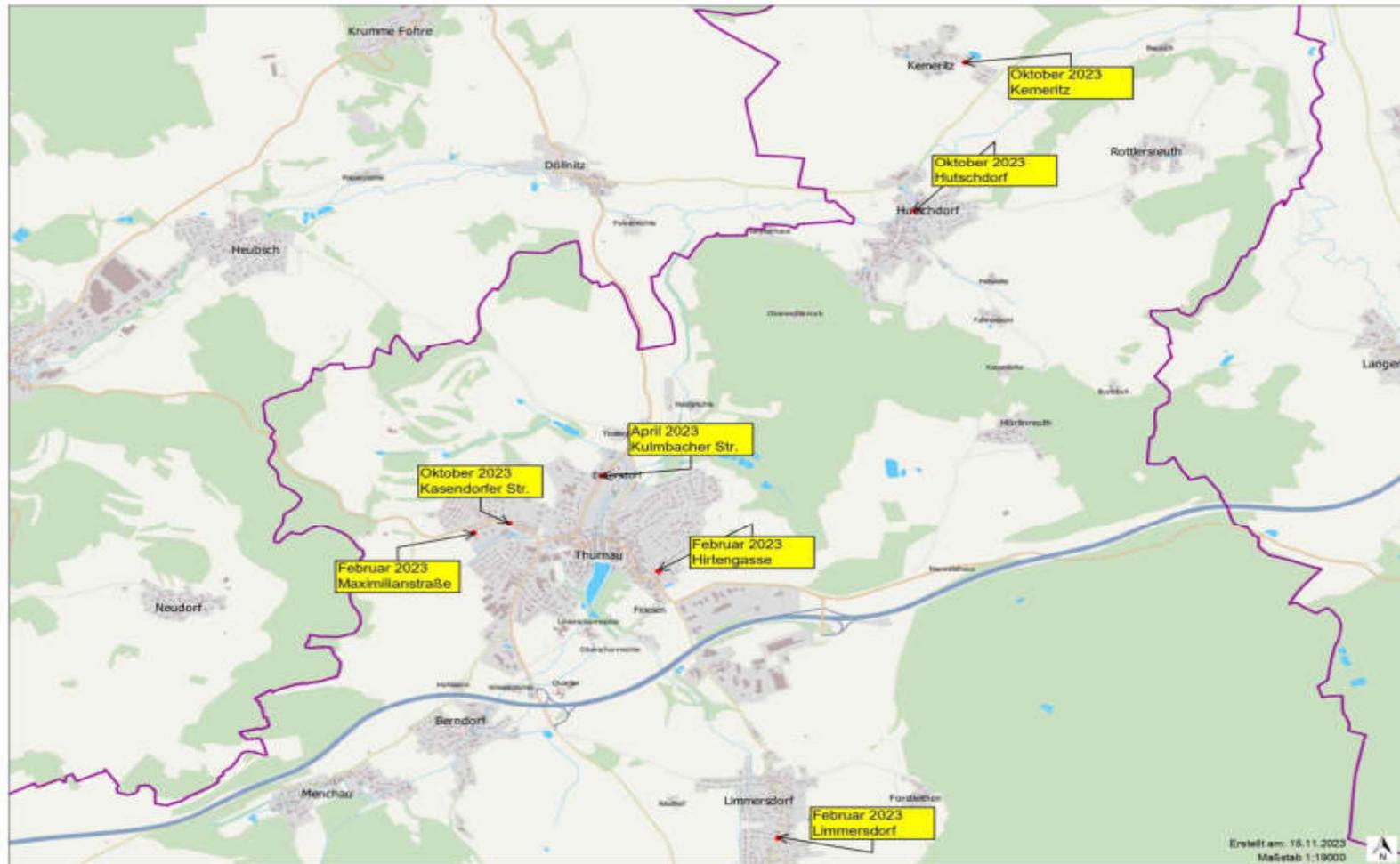
Maßnahme: Für die FF Limmersdorf wurde ein Feuerwehrfahrzeug TSF-W angeschafft. Dieses soll in einer Unterstellhalle hinter dem Festplatz in Limmersdorf untergestellt werden. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant.



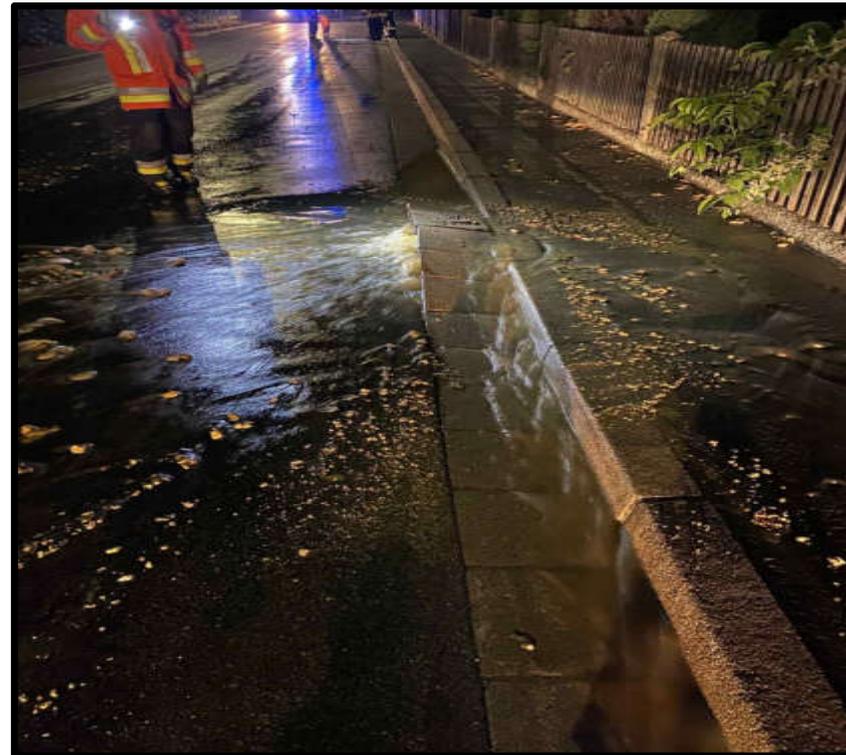
Maßnahme: Bild 1 zeigt die FF Thurnau bei einer Übung. Bild 2 die Jugendfeuerwehr Hutschdorf, die den Kreiswettbewerb 2023 gewonnen hat und an den Bezirkswettkämpfen teilnahm. Auf Bild 3 ist die FF-Jugend Thurnau zu sehen, die auch erfolgreich beim Kreisentscheid teilgenommen hatte.

3. Marktwerke

Übersicht Rohrbrüche im Gemeindegebiet im Jahr 2023



Arbeiten am Kanalnetz



Ausgangslage:

Blickt man zurück, dann gab es alleine im Hauptort Thurnau seit 2002 insgesamt ca. 170 Rohrbrüche. Die ältesten und schwächsten Leitungen wurden erneuert. Allerdings ist der Austausch von Leitungen ein fortlaufender Prozess. Nach wie vor besteht vor allem im Thurnauer Unterland Handlungsbedarf. Hierfür wurde ein Sanierungskonzept erstellt und Fördermittel beantragt. In 2023 waren 7 Brüche zu verzeichnen, die auf der Karte abgebildet sind. Die Kosten pro Reparatur belaufen sich **im Durchschnitt auf ca. 3.500 Euro.**

Leitungsaustausch im „Thurnauer Unterland“



Ausgangssituation:

Das Wasserleitungssystem im Unterland wurde im Jahr 2011 vom Markt übernommen. Hier zeigte sich deutlich, dass die alten Leitungen in einem maroden Zustand sind. Größere Risse sind die Folge, die zu Problemen führen. Das Netz im Unterland hat eine Leitungslänge von 14 km und muss stückweise ausgetauscht werden.

Maßnahmen:

Der erste Abschnitt mit 900 Metern wurde im Spülbohrverfahren umgesetzt (Bild links). In den letzten Jahren waren sieben Rohrbrüche auf dem Leitungsstück. Die Maßnahme hat **400.000 €** gekostet bei **40 % Förderung**. Ein zweiter Leitungsaustausch ist für 2024 geplant. Die Länge beträgt hier 1,4 km und die Kosten belaufen sich auf **ca. 450.000 €**.

Zeitschiene:

Die Maßnahme auf dem linken Bild wurde zwischen September und November 2022 umgesetzt. Der Austausch auf dem rechten Bild soll im Frühjahr 2024 erfolgen und ca. 4-6 Wochen andauern.

Beispiele von sonstigen Maßnahmen der Marktwerke aus 2023



Maßnahmen:

Sanierung des Tiefbrunnen II (Bild I & II):

Die Erlaubnis zum Fördern von Grundwasser ist abgelaufen. Bei der Zustandsüberprüfung wurde festgestellt, dass eine Sanierung oder Neubau notwendig ist. Nach einem Kostenvergleich kommt eine Sanierung ca. 170.000 Euro günstiger als ein Neubau und beläuft sich auf **866.000 Euro**. Die hierfür beantragte **Fördersumme** beläuft sich auf **606.000 Euro**, was einen Eigenanteil für die Marktwerke in Höhe von **260.000 Euro** bedeutet. Die Bauarbeiten laufen seit Oktober 2023 und dauern voraussichtlich bis Frühjahr 2024 an. Der Brunnen ist ca. 160 Meter tief und wird neu instandgesetzt. Für die Wasserversorgung im Gemeindegebiet ist der Brunnen unabdingbar.

Das Bild III zeigt einen „Grobstofffang“. Der Einbau zweier solcher Bauwerke wurde aufgrund eines Bescheids der Wasserrechtsbehörden notwendig. Im Regenüberlaufkanal Schormühlstraße und im Regenüberlaufbecken Limmersdorf wurden diese in 2023 eingebaut. Die Kosten hierfür beliefen sich auf insgesamt **36.500 Euro**.

Gebührenkalkulation 2023 - 2027

Maßnahme: In 2023 stand die Neukalkulation der Kanalgebühren für die Abwasseranlage Lochautal an. Die Kalkulation hat der Bayerische Kommunale Prüfungsverband übernommen. Dies ist in den meisten Kommunen aufgrund der Komplexität so üblich.

Entwässerungsgebühren:	Bisher Grundgebühr:	48,00 Euro	Neue Gebühr: Grundgebühr:	72,00 Euro
	Gebühr je m ³ :	1,78 Euro	Gebühr je m ³ :	2,64 Euro

Erläuterung: Die Grundgebühr muss von 48 Euro auf 72 Euro angehoben werden. Die Kalkulation hat ergeben, dass auch die Gebühr auf 2,64 Euro steigt. In den Jahren 2015-2019 (Kalkulationsabschnitt) hatten wir jährlich 23.500 m³ Durchflussmengen. In den Jahren 2019-2023 ging diese Menge auf 20.500 m³ zurück. Zudem waren höhere Ausgaben für Strom und Unterhalt der Anlage notwendig. Für die Ausgaben im neuen Kalkulationszeitraum (2023-2027) wurden jährliche Steigerungen in Höhe von 2,5 % für Personal, 5 % für Energie- und Treibstoffkosten und 2 % für sonstige Kostenansätze angesetzt. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten belaufen sich auf 64.500 Euro. Als Investitionen sind vorgesehen: 2.000 Euro für bewegliches Vermögen, 12.000 Euro für Kontrollsonden, 20.000 für das wasserrechtliche Verfahren, 35.000 Euro für Prozessleittechnik, 17.500 Euro für Hausanschlüsse und 25.000 Euro für eine PV-Anlage. Der kalk. Zins wurde auf 2 % festgelegt.

Der Gebührenbedarf errechnet sich im Durchschnitt der Jahre des Kalkulationszeitraums auf jährlich 69.144 Euro. Davon werden 14.760 Euro über Grundgebühren gedeckt. Der verbleibende Gebührenbedarf in Höhe von 54.384 Euro wird auf 20.600 m³ jährlich verteilt.

Grundsätzliches: Die Gebühren errechnen sich aus Einnahmen/Ausgaben/Menge. Eine Bezuschussung durch die Kommune ist gesetzlich ausgeschlossen.

4. Gemeindeentwicklung – Maßnahmen in 2023

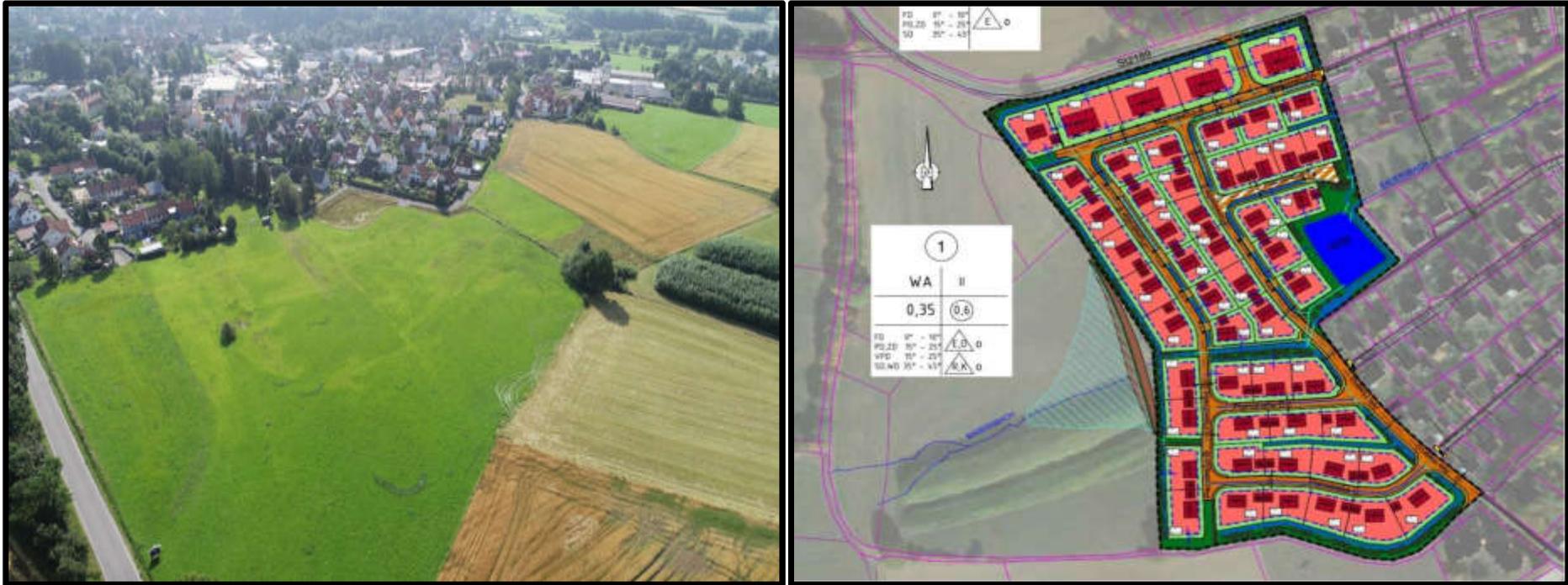
Wohnbaugebiet „Am Hegnig“, Thurnau



Ausgangslage: Auf dem Bild rechts ist der Bebauungsplan für ein kleines Baugebiet „Am „Hegnig“ in Thurnau zu sehen. Dort sollen in einem privaten Vorhaben ein kleines Mehrfamilienwohnhaus, vier kleine Bauparzellen sowie zwei Doppelhäuser entstehen. Der Bebauungsplan wurde vom Marktgemeinderat verabschiedet.

Maßnahme: Die Erschließung ist fast abgeschlossen. Die erste Baumaßnahme für ein Doppelhaus soll in den nächsten Wochen beginnen. Die Restarbeiten wie z.B. Begrünung und Asphaltdeckschicht erfolgen im Frühjahr 2024.

Planung mögliches Wohnbaugebiet „Badersberg“, Thurnau



Ausgangslage:

In den vergangenen Jahren wurde seitens der Marktgemeinde viel Wert auf eine nachhaltige Verdichtung im Innenort gelegt, bedeutet: Baulücken wurden geschlossen oder leerstehende Häuser saniert (siehe Seite 23 unter Sanierungsprogramm). Hierfür wurde der Markt in 2022 mit dem Sonderpreis der Bayerischen Architektenkammer ausgezeichnet. Nachdem keine nennenswerten Leerstände mehr vorhanden sind und die Nachfrage bis Anfang 2022 nicht abgerissen war – es lagen über 100 Bauanfragen vor – wurde zusammen mit einem Bauträger (Dechant Bau) ein Wohnbaugebiet geplant und der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel dabei ist es, Bauplätze zu schaffen, die sich an das bestehende Gebiet anschließen.

Maßnahme:

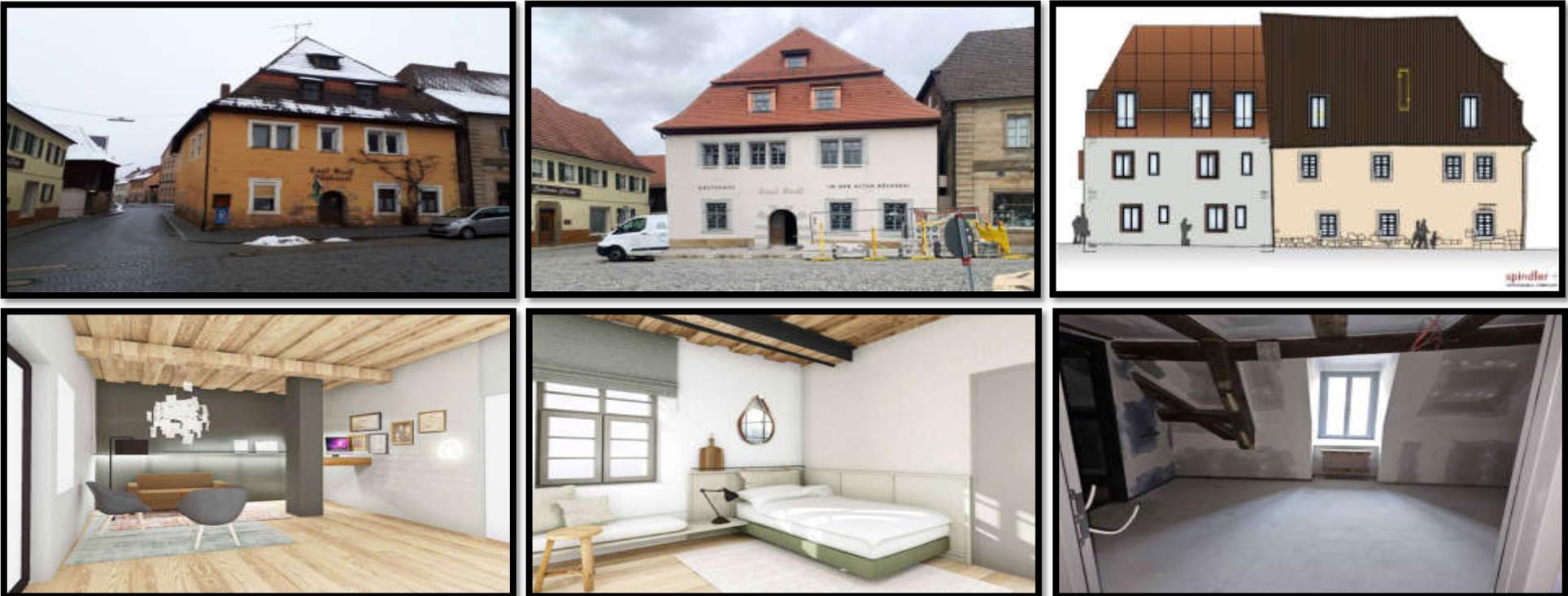
Das Baugebiet wurde vorerst gestoppt. Gründe dafür sind die aktuelle Lage am Baumarkt und die Zinsentwicklung. Beides sorgt aktuell dafür, dass die Nachfrage nach Bauplätzen schlagartig zurückging. Die Planung bleibt nach wie vor erhalten. Das Verfahren könnte ggf. bei besseren Rahmenbedingungen wieder aufgenommen werden.

Förderprogramm Fassadensanierungen im ensemblesgeschützten Bereich



- Ausgangslage:** Wie oben beschrieben wurden seitens des Marktes zwei Förderprogramme für Privatleute aufgelegt. Ziel der Förderungen war, leerstehende ensemblesgeschützte Gebäude wieder bewohnbar zu machen und Fassadenverschönerungen finanziell zu unterstützen.
- Maßnahme:** Fassadensanierungen wurden und werden im Sanierungsgebiet (strenge Auflagen der Regierung) mit 30 % der Kosten (max. 20.000 Euro) gefördert. Das Förderprogramm zur Nutzbarmachung von Leerständen wurde 2021 Jahr seitens der Regierung beendet. Bei den Fassadensanierungen konnte in 2023 eine Maßnahme mit einer Gesamtsumme von ca. **20.000 Euro** (wovon 90 % der Freistaat übernimmt / **10 % ist der Anteil** der Kommune) gefördert werden.
- Zeitschiene:** Für Fassadensanierungen können auch für 2024 Anträge bei der Marktgemeinde gestellt werden. Pro Jahr können maximal sechs Anträge bewilligt bzw. bezuschusst werden.

Sanierung Gebäude „Marktplatz 9



Ausgangslage:

Der Markt hat das unter Denkmalschutz stehende Gebäude vor drei Jahren erworben, um es umfassend sanieren zu lassen. Im Anschluss soll eine Vermietung erfolgen. Im Gebäude entstehen 17 Fremdenzimmer mit Frühstücksraum. Die Maßnahme trägt zur Ortsverschönerung bei und es werden dringend benötigte Zimmerkapazitäten gedeckt.

Kosten:

Die Gesamtkosten belaufen sich auf **4 Mio. Euro**. Davon werden 90 % über verschiedene Fördertöpfe vom Freistaat bezuschusst. Die **400.000 Eigenmittel für den Markt Thurnau** werden über einen 20-jährigen Mietvertrag gedeckt.

Zeitschiene:

Baustart war 2021. Die Arbeiten sollen bis Februar 2024 beendet sein. Anschließend wird ein Pachtvertrag mit der Giech'schen Stiftung geschlossen. Das Schlosshotel inkl. diesem Gebäude sind aktuell zur Pacht ausgeschrieben.

Erwerb und Entwicklung Schlosspark



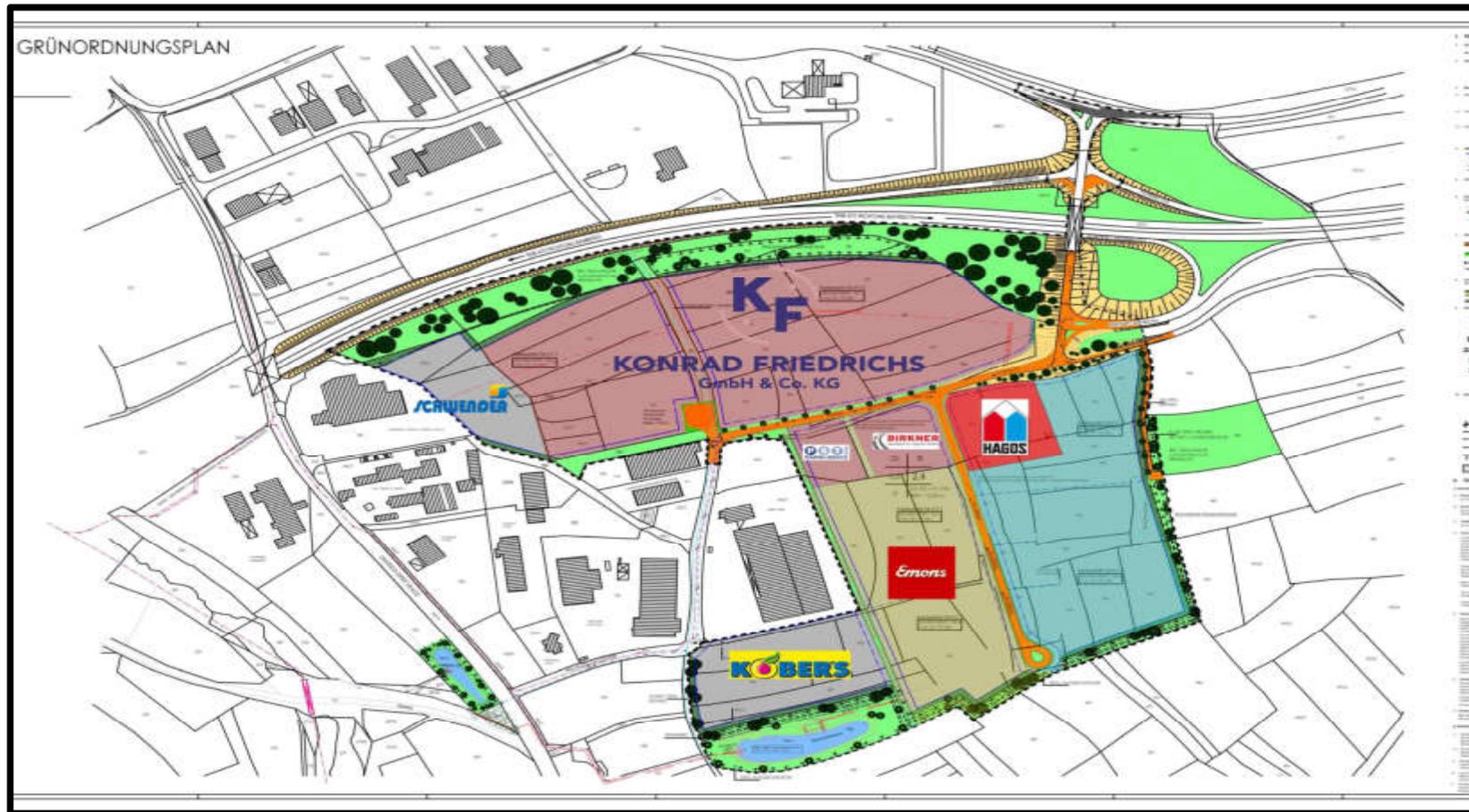
Maßnahmen: Für den Schlosspark konnte in 2022 eine Maßnahmenplanung unter Einbeziehung der Naturschutz- und Denkmalschutzbehörden erstellt werden. Demnach könnte das 37.000 m² Areal in zwei Bereiche unterteilt entwickelt werden.

Kosten:

- Februar: Termin mit Staatssekretär Bartol und MdB Zeulner in Thurnau in Sachen Bundesförderung
- April: Termin mit Bauminister Bernreiter und MdL Schöffel in München in Sachen Landesförderung
- Mai: Antragseinreichung Städtebauförderung und Oberfrankenstiftung
- Juli: Antragsbewilligungen Städtebauförderung (Land) und Oberfrankenstiftung insges. 3,45 Mio. Euro
- Juli: Start eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens für die Planungen
- Nov.: Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Eichhorn, Coburg und Büro Wiegel, Bamberg

Zeitschiene: Die Ausschreibungen für die ersten Gewerke werden gerade vorbereitet. Im späten Frühjahr soll der Bau beginnen.

Industriegebiet Thurnau Ost-IIC



- Maßnahme: Der Bebauungsplan für das I-Gebiet „OST IIC“ wurde 2016 im Gemeinderat final beschlossen. Die Erschließung konnte in 2020 abgeschlossen werden. Parallel erfolgte durch die Marktgemeinde die Vermarktung der Flächen.
- Aktueller Stand: Alle Flächen sind verkauft und viele hochwertige Arbeitsplätze sind entstanden. Eine Erweiterung ist derzeit nicht in Planung. Was mit der von der ait Deutschland erworbenen Fläche passiert, ist derzeit noch unklar.

Entwicklung Industriegebiet Ost II-C



Maßnahmen: Die Erschließung des gesamten Gebietes ist abgeschlossen. Sämtliche Leitungen und Rückhaltebecken wurden erstellt und entsprechende Gebühren laut Satzung auf die Bauherren umgelegt.

Firmenansiedlungen: Firma PST Pumpen	Fertigstellung in 2018 erfolgt
Firma Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG	Fertigstellung BA I&II in 2019 erfolgt
Firma bionero GmbH	Einzug in Firmenhalle Industriestraße
Firma Schminke GmbH	Einzug in Firmenhalle Industriestraße
Firma FG Meyer GmbH	Einzug in Firmenhalle „Am Hegnig“
Firma Birkner Transporte	Bau läuft derzeit im I-Gebiet neu
Firma Emons Logistik GmbH	Einzug in Firmenhalle im Industriegebiet
Firma ait Deutschland GmbH	KEIN BAUSTART ERFOLGT
Firma Hagos eG	Betriebsaufnahme Anfang 2024

Weitere Planung: Die Flächen der ait Deutschland GmbH könnte der Markt Thurnau ggf. zurückkaufen. Eine Option ist im KV enthalten.

Besonderheiten 2023 – Beispiele



Bild 1

Der Markt Thurnau hat in den vergangenen Jahren 750 seiner rund 800 Straßenlampen im Ortsnetz auf LED-Leuchtmittel umstellen lassen. Der Stromverbrauch reduziert sich durch diese Maßnahmen von bisher 255.000 kW/h auf ca. 75.000 kWh pro Jahr. Das bedeutet eine **jährliche Einsparung** von ca. **80.000 Euro**.

Bild 2

Mit Hilfe eines Praktikanten der Uni Bayreuth wurde das „Leerstandskataster“ des Marktes Thurnau auf aktuellen Stand gebracht. Über 60 bebaubare Flächen wurden ermittelt und die Eigentümer angefragt, ob Verkaufsbereitschaft besteht. Die verkäuflichen Flächen sind über die Website der Gemeinde Thurnau abrufbar. Neben freien Baulücken informiert es auch über Gastbetriebe und Übernachtungsmöglichkeiten, über Sehenswürdigkeiten, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr.

Bild 3

Der Berndorfer Harald Kretter legte vor Bürgermeister Martin Bernreuther und im Beisein des örtlichen Feldgeschworenenvorstehers Werner Friedmann den Amtseid ab und erhielt seine Urkunde zum offiziell bestellten Feldgeschworenen im Bereich Berndorf/Menchau/Leesau. Insgesamt hat der Markt **34 ehrenamtlich** tätige, ortsansässige Bürger, die eine wichtige Mittlerfunktion zwischen der Behörde und dem Bürger erfüllen. Das Amt des Feldgeschworenen ist eines der ältesten noch erhaltenen Ämter der kommunalen Selbstverwaltung.

Besonderheiten 2023 – Beispiele II



Bild 1

Die Nicklas-Kleingeräte-Welt „NKW“ eröffnete vor wenigen Tagen in der Bürgermeister-Kleinlein-Straße in Thurnau einen Fachmarkt mit angeschlossener Werkstatt. Verkauft wird alles rund um die Rasen- und Grundstückspflege, Forsttechnik, Befestigungstechnik sowie Handwerksbedarf.

Bild 2

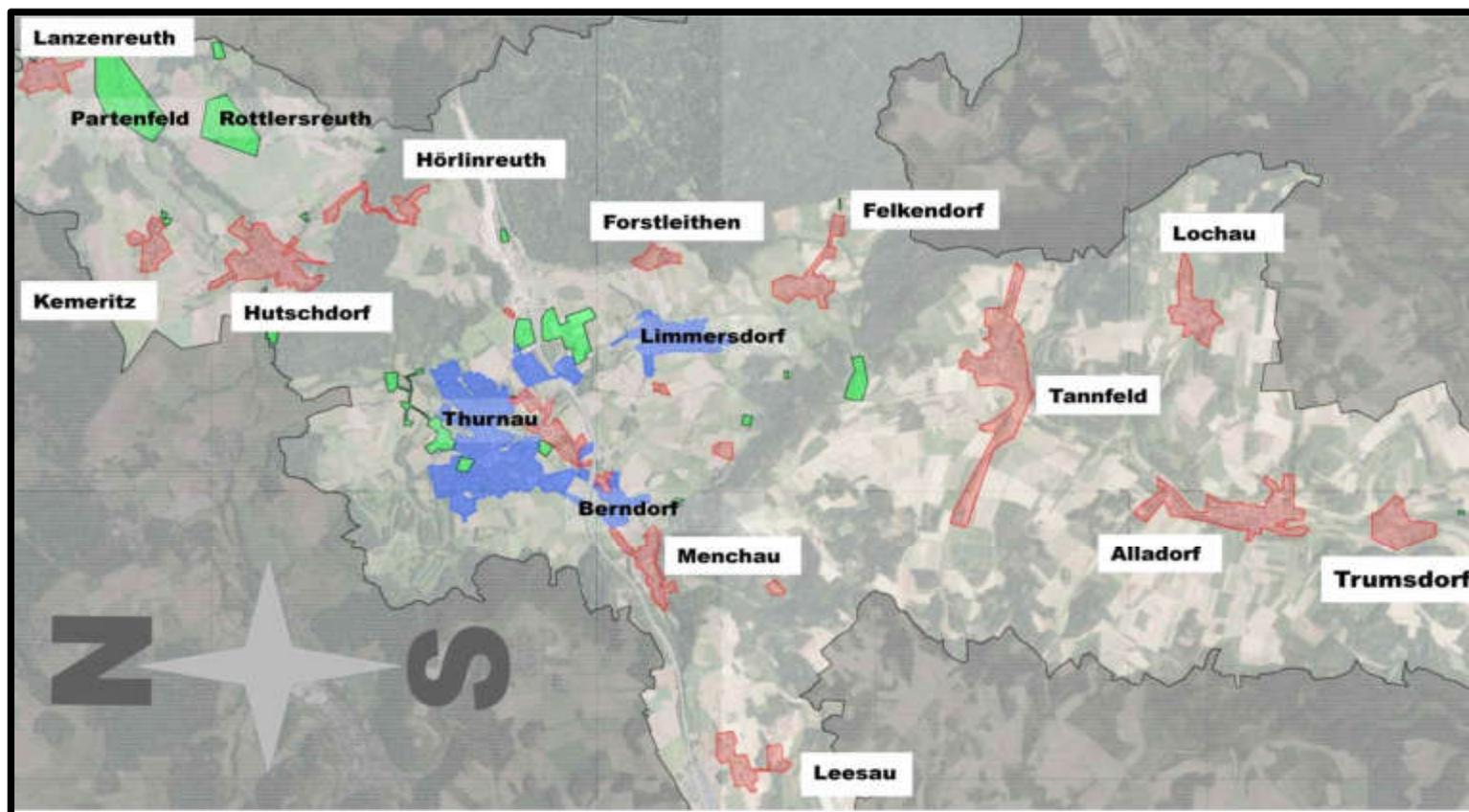
Im Golfclub Thurnau hat im Frühjahr eine neue Pizzeria eröffnet. Das Restaurant ist täglich geöffnet und kann auch für Veranstaltungen gebucht werden.

Bild 3 & 4

Im Sommer 2023 wurde der „Funpark Thurnau“ eröffnet. Die Brüder Dieter und Robert Weiß bieten neben Minigolf, Klettern und weiteren Spielmöglichkeiten auch Essen und Snacks im Restaurant an. Im Winter soll eine Eisbahn auf dem Gelände eröffnet werden.



Breitbandversorgung



Maßnahme: Im Gemeindegebiet verfügen derzeit ca. 170 von über 2.000 Adressen über einen Glasfaseranschluss (8% - grün), die in den letzten Jahren v. A. im Rahmen von Fördermaßnahmen oder Neubaugebieten errichtet wurden. Die Firma Glasfaser+, als Beteiligungsfirma der Telekom, hat angekündigt, im Jahr 2024 große Teile (ca. 900 Adressen) des Hauptorts Thurnau, Berndorf und Limmersdorf eigenwirtschaftlich, d.h. ohne kommunalen Kostenanteil mit Glasfaseranschlüssen auszubauen (45% - blau). Die dann noch nicht versorgten Adressen im Hauptort, im Unter- und Oberland (47% - rot) sollen anschließend durch geförderte Gigabitausbauverfahren, zu denen bereits Planungen und ein Förderbescheid vorliegen, ab voraussichtlich 2027 mit Glasfaseranschlüssen erschlossen werden.

5. Schlossanlage Thurnau – Ausbaustand

Ausbaustand und Arbeiten in 2023



- Maßnahme I: Nach dem Ausbau des Nordflügels und der Sanierung des Unteren Schlosshofes in den Jahren 2015 – 2020 starteten 2021 drei neue Maßnahmen. Auf dem Bild oben ist die neue Dacheindeckung zu sehen. Diese Arbeiten wurden in 2023 abgeschlossen, weiter wurden marode Wasser- und Abwasserleitungen erneuert sowie der Brandschutz verbessert.
- Kosten: Die Kosten für Dacheindeckungsarbeiten, Brandschutz, Leitungsaustausch und Inneumbauten umfassen **1.850.000 Euro**. Der **Markt Thurnau** trägt davon **keinen Eigenanteil**. Die Kosten werden gefördert vom Freistaat Bayern und der Oberfrankenstiftung, die restlichen Mittel trägt die Giech`sche Stiftung als Träger der Schlossanlage.
- Zeitschiene: Die Arbeiten haben 2021 begonnen und wurden im Sommer 2023 abgeschlossen.



Maßnahme II:

Durch weitere Fördertöpfe u. a. Städtebauförderung, europäische Mittel konnte die Finanzierung für die Sanierung und Ertüchtigung des sogenannten Storchenaus (Bauwerk zwischen oberem und unterem Schlosshof – siehe Bild) sichergestellt werden. Hier wurden weitere Zimmer für Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Im Erdgeschoss wurde ein Raum für ein mögliches kleines Ladengeschäft vorgesehen.

Kosten Schnitt 3b

Die Kosten liegen bei **ca. 1.400.000 €**. Durch Zuschüsse der Städtebauförderung und einen 10 %igen Eigenanteil der Giech'schen Stiftung trägt der **Markt Thurnau** an diesem Bauabschnitt **keinen finanziellen Anteil**. Die finanzielle Abwicklung und der Mittel-Abwurf werden vom Markt Thurnau übernommen.

Zeitschiene:

Die Arbeiten haben im Oktober 2021 begonnen und konnten 2023 abgeschlossen werden. Die untenstehenden Bilder zeigen die Maßnahme vorher / nachher.



Maßnahme III:

Im Zuge der Schlosssanierungen wurden weitere Verbesserungen im Bereich des geschaffenen Trauzimmers der Gemeinde vorgenommen. Hier wurde die Beleuchtung verstärkt und ein Zugang in Richtung Marktplatz ausgebaut. Im Außenbereich des „Unteren Schlosshofs“ wird der Parkplatz neu angelegt, beleuchtet und mit E-Ladesäulen für Auto und Fahrräder versehen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant. Die Zwingermauer am Nordflügel wird derzeit saniert. Diese Maßnahme soll auch im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Kosten:

Für die genannten Maßnahmen sind ca. **850.000 Euro**. Der Markt Thurnau beteiligt sich an den Arbeiten mit ca. **50.000 Euro**.

Zeitschiene:

Baustart für den Parkplatz war im Sommer 2023, Fertigstellung soll im Frühjahr 2024 sein. Die Sanierungen an der Zwingermauer sollen auch im Frühjahr 2024 fertig werden.



6. Dorferneuerungsmaßnahme Alladorf

Dorfhaus Alladorf



- Maßnahme: Das oben abgebildete Anwesen wurde 2016 vom Markt Thurnau im Zuge der DE Alladorf erworben und durch den Freistaat Bayern (Amt für ländliche Entwicklung) gefördert. Das sogenannte Dorfhaus bildet den Grundstein der gesamten „Dorferneuerungsmaßnahme“ in Alladorf.
- Kosten: Die Maßnahme finanziert sich aus Mitteln der „Nordostbayernoffensive“ und der Dorferneuerung. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf ca. **1.600.000 Euro**. Der **Eigenanteil des Marktes** beträgt davon **160.000 Euro**. Teile des Ausbaus wurden durch die Alladorfer Bevölkerung in Eigenleistung übernommen.
- Zeitschiene: Der Baustart war im Herbst 2019. Leider haben sich im Zuge des Baus immer wieder Verzögerungen ergeben. Die Maßnahme wurde in 2022 abgeschlossen. Die Dorfgemeinschaft Alladorf betreibt das Dorfhaus in Eigenleistung. Mit dem Markt Thurnau wurde ein entsprechender Vertrag geschlossen. In 2023 fanden bereits viele Veranstaltungen statt.

Dorfplatz Alladorf



Maßnahme:

Die Gestaltung des Dorfplatzes (Vorplatz des Dorfhauses) ist ein weiteres Teilprojekt aus der Dorferneuerungsmaßnahme. Die Abstimmungen mit dem Planungsbüro RSP Bayreuth und dem Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken (Fördergeber) sind abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Herstellung des Platzes läuft und im Frühjahr 2024 sollen die Arbeiten beginnen.

Kosten:

Die oben abgebildeten Maßnahmen sind mit **337.000 Euro** veranschlagt und sind so auch im Marktgemeinderat beschlossen worden. Die Maßnahme wird nach heutigem Stand mit 50 % über Dorferneuerungsmittel bezuschusst. Somit verbleibt beim **Markt Thurnau ein Anteil von 50 % der Summe, insgesamt: 168.500 Euro**. Aufgrund der verbesserten Finanzlage der Kommune beträgt die Förderung nicht mehr wie in den Vorjahren 90 %.

Zeitschiene:

Im Frühjahr 2024 sollen die Arbeiten starten und im gleichen Jahr abgeschlossen werden.

7. Dorfmitte Limmersdorf





Maßnahme:

Im Umfeld der Maßnahmen sollen auch die Zuwegungen, eine Unterstellung (u. a. Feuerwehr), ein befestigter Festplatz und ein Tanzlinden-Gerüst entstehen. Diese Maßnahmen gliedern sich in verschiedene Gewerke: Hochbau, Tiefbau, Ausstattung. Deshalb sind verschiedene Fördergeber notwendig. Förderzusagen liegen von allen Stellen vor.

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen rund 1 Mio. Euro. Diese Kosten werden über die oben genannten Fördergeber wie folgt abgedeckt: LEADER-Mittel 278.700 Euro, ALE-Mittel 256.800 Euro, Oberfrankenstiftung 200.000 Euro, Landkreis Kulmbach 97.200 Euro, **Eigenanteil Markt Thurnau 115.000 Euro (bei Gesamtkosten 947.700)**

Um den Kostenrahmen einzuhalten, mussten Teilbereiche ausgenommen werden bspw. die Zwischenüberdachung.

Zeitschiene:

Die Baumaßnahmen an den Gebäuden und der Tiefbau sind weitgehend abgeschlossen. Bis Februar 2024 sollen sämtliche Maßnahmen fertiggestellt sein. Der Kinderspielplatz wird anschließend durch den gemeindlichen Bauhof aufgestellt.

8. Dorfmitte Berndorf

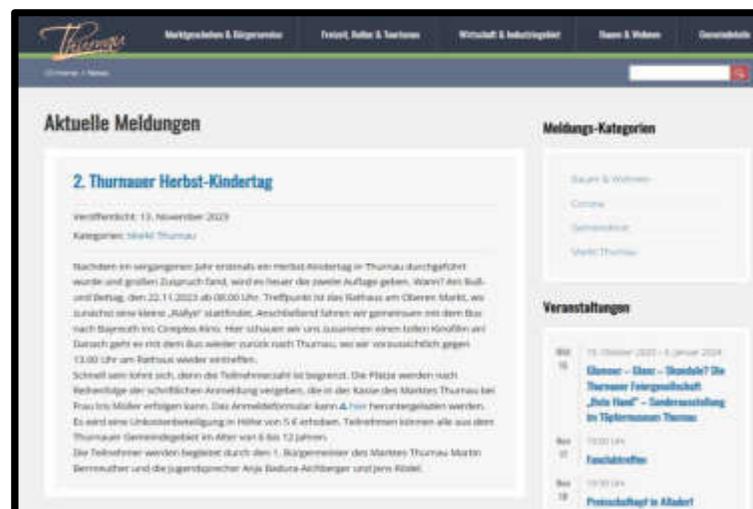
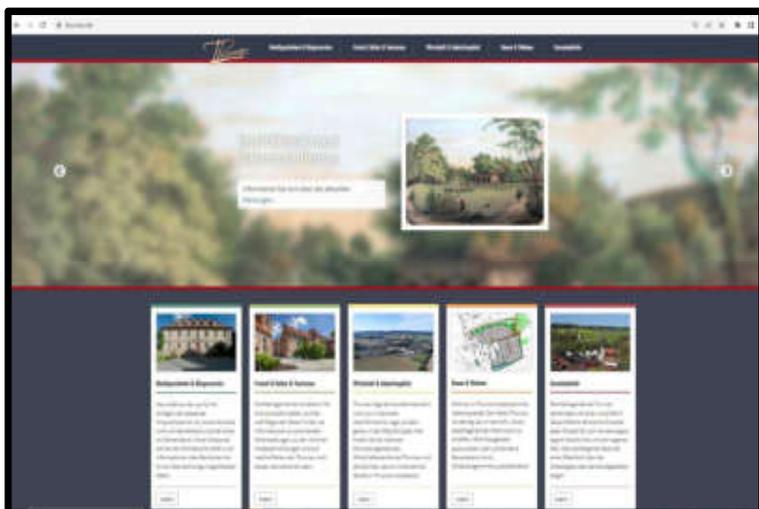
Gelände „ehemals Berssenbrücke“



- Maßnahme: Nachdem der Eigentümer der auf dem linken Bild zu sehenden Flächen verstorben war, ging sein Eigentum an den Freistaat Bayern über. Dieser schrieb die Flächen zur Veräußerung aus. Der Markt Thurnau entschied, das Areal zu kaufen, die Gebäude und Mauer abzureißen, um anschließend unter Einbeziehung der Einwohner Planungen zu starten.
- Kosten: Das Areal wurde **unentgeltlich** übertragen. Die Abrisskosten belaufen sich auf **154.000 Euro**.
- Zeitschiene: Der Abriss startete im November 2023 und soll Ende 2023 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2024 wird der Marktgemeinderat über die weitere Planung beraten und die örtliche Bevölkerung dazu einbeziehen.

9. Kultur & allgemeine Informationen

Homepage Markt Thurnau

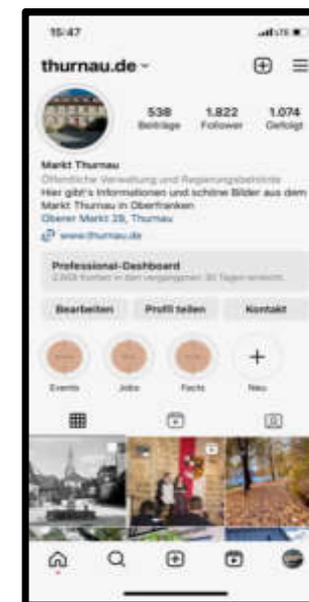
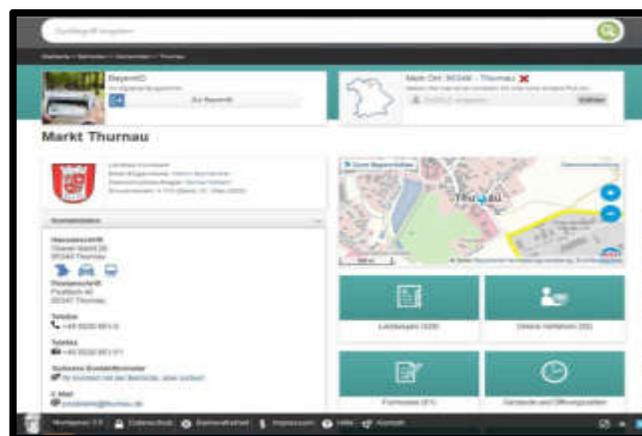


Maßnahme: Die gemeindliche Homepage wird regelmäßig überarbeitet und aktualisiert. Ziel ist eine vereinfachte Bedienung und mehr Such- und Informationsfelder. Auf dem Geoportal sind Freizeiteinrichtungen, Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten, Bauplätze zu finden. U. a. wurde eine App eingerichtet, die an die Abholtermine der Müllabfuhr erinnert. Der gemeindliche Instagram-Account hat 1.826 Abonnenten (+258 zu 2022).

Statistik Zugriffe:	Januar:	9.926 (5.647) Besucher	Juli:	13.819 (8.967) Besucher
	Februar:	8.910 (4.564) Besucher	August:	11.579 (8.542) Besucher
	März:	13.748 (6.788) Besucher	September:	13.414 (9.327) Besucher
	April:	14.112 (6.989) Besucher	Oktober:	22.965 (7.214) Besucher
	Mai:	13.973 (7.656) Besucher	November:	18.072 (6.542) Besucher
	Juni:	12.861 (7.543) Besucher	Dezember:	offen

In Klammer stehende Zahlen zum Vergleich aus 2022

Onlinedokumente: Seit 2017 baut der Markt Onlineverfahren aus. Auch 2023 kamen 9 Verfahren neu hinzu. Mittlerweile sind **37** Verfahren von der Anforderung von Urkunden bis hin zur VHS-Anmeldung möglich. Aktuell läuft die Inbetriebnahme eines Formularservers als interkommunales Projekt mit der VG Kasendorf, mit dem weitere ca. 30 Leistungen online beantragt werden können. Die Gesamtkosten von **ca. 70.000 €** bis Ende 2024 werden mit 90 % gefördert. Durch die Kooperation mit der VG Kasendorf liegt der **Eigenanteil** für den Markt Thurnau bei insgesamt **ca. 3.000 €**.



Statistiken:

Zeitraum	2023 Stand (11/23)	2022 Stand (11/22)	2021 (Stand 11/21)	2020 (Stand 11/20)
Zuzüge:	182 Personen	243 Personen	179 Personen	206 Personen
Wegzüge:	149 Personen	171 Personen	121 Personen	157 Personen
Geburten:	29 Personen	30 Personen	31 Personen	28 Personen
Sterbefälle:	48 Personen	55 Personen	45 Personen	57 Personen
Eheschließungen	43 Paare	44 Paare	40 Paare	33 Paare
Gewerbe gesamt	430 Gewerbe	415 Gewerbe	405 Gewerbe	407 Gewerbe
Neuanmeldungen	48 Gewerbe	49 Gewerbe	34 Gewerbe	34 Gewerbe
Rentanträge	51 Personen	58 Personen	64 Personen	57 Personen

Ausländische Bürger insgesamt: 183 aus 33 verschiedenen Ländern

Passausstellungen

- Im Jahr 2023 wurden bis zum 23.11. in der Marktverwaltung 405 Personalausweise und 160 Reisepässe ausgegeben. Dazu kommen 89 Kinderreisepässe und 31 vorläufige Reisepässe.

Volkshochschule

- Über das Jahr 2023 haben insgesamt 1060 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 141 Kursen der Volkshochschule teilgenommen. Insgesamt wurde in 616 Doppelstunden unterrichtet. Neu ist der Internetauftritt im VHS-Verbund Kulmbach Stadt und Land, in welchem die VHS Thurnau eine maßgebliche Rolle einnimmt.

Kunst und Kultur

- Im Jahr 2023 fanden wieder so viele kulturelle Veranstaltungen statt, wie vor der Corona-Pandemie - rund 100 Veranstaltungstage.



Sonstiges:

- Im Februar besucht Innenminister Joachim Herrmann den Markt und trug sich ins Goldene Buch ein.
- Der langjährige Kommandant der FF Lochau Ralf Semmelmann wurde zum Ehrenkommandant ernannt.
- Der Helferkreis Thurnau um Renate Liefländer-Cordes wurde für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet.
- Die Thurnauer Kreisräte Dr. Volker Seitter, Hans Schwender, und Klaus Förster erhielten Ehrenmedaillen des Landkreises.
- Staatsminister Markus Blume eröffnete nach fertiger Sanierung den „Nordflügel“ der Schlossanlage.
- MdEP Monika Hohlmeier traf sich zu einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Firma Konrad Friedrichs in Thurnau.



Sonstiges II:

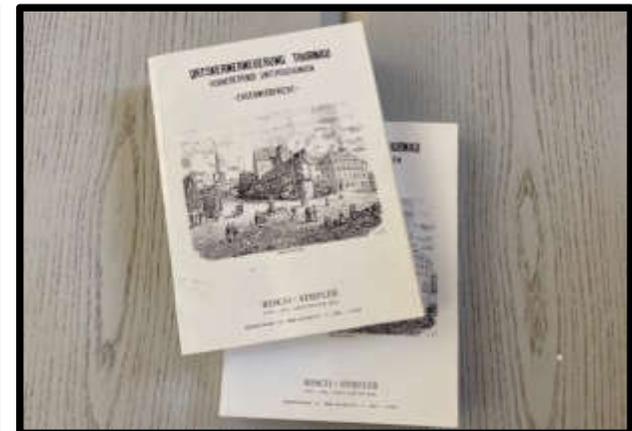
- Im November fand am Buß- und Betttag ein Ausflug mit 68 Kindern - von den Jugendsprechern organisiert - ins Kino nach Bayreuth statt.
- Im Töpfermuseum fanden zwei Sonderausstellungen statt. Das Bild zeigt die Eröffnung der Frühjahrsausstellung zum Thema: „Frau“
- Während der Herbstkirchweih fand das oberfränkische Volksmusikfest mit 10 Musikkapellen in Thurnau statt.
- Im Herbst hielt der Regionale Planungsverband Oberfranken seine Tagung in Thurnau ab.
- Bild 5 zeigt die Akteure des Europa-Symposiums 2023 und Bild 6 den „Tag der offenen Gartentür“ des GBV Hutschdorf



Besondere Termine 2023:

- **16. Januar** Besprechung in der „Oberfrankenstiftung“ für Förderungen im Jahr 2023 mit GF Seewald
- **31. Januar** Besprechung mit den Kommandanten der Feuerwehren im Gemeindegebiet – Jahresbesprechung
- **06. Februar** Besuch von Innenminister Joachim Herrmann und Eintrag ins Goldene Buch des Marktes
- **15. Februar** Fördergespräch mit dem Parl. Staatssekretär im Bundesbauministerium MdB Bartol in Thurnau
- **07. März** Tagung der bayerischen Landräte im Thurnauer Schloss mit Vorstellung des Areal und der Uni-Institute
- **17. März** Tagung der oberfränkischen Sparkassen in Schloss Thurnau mit Innenminister Joachim Herrmann
- **22. März** Besprechungstermin mit MdL Schöffel und dem Amtsleiter des Finanzministeriums bzgl. Stabi-Hilfen für den Markt
- **18. April** Termin mit Staatsminister Bernreiter im Bayerischen Landtag bzgl. Städtebauförderungen für den Schlosspark
- **28. April** Staatsminister Blume eröffnet die sanierten Räume im Nordflügel der Schlossanlage – Festakt im Kutschenhaus
- **05. Mai** Besprechungstermin mit dem Leiter der Wirtschaftsförderung in der Regierung von Oberfranken Herrn Fischer
- **08. Mai** Besprechungstermin beim Amtsleiter des ALE in Bamberg bzgl. Förderungen für Alladorf und Limmersdorf
- **07. Juni** Besprechungstermin mit MdEP Monika Hohlmeier bei der Firma Konrad Friedrichs in Thurnau
- **14. Juni** Mitgliedertagung des Verbandes der bayerischen Wirtschaft in Thurnau – Kutschenhaus Schloss
- **23. Juni** Fachtagung für die oberfränkischen Wasserversorger mit Regierungspräsidentin und Landräten in Thurnau
- **14. Juli** Das Institut für fränkische Landesgeschichte erlässt die „Thurnauer Erklärung“ im Beisein der fränkischen Kommunalpolitik
- **17. Juli** Termin mit MdB Zeulner, MdL Schöffel, LR Söllner im Schlosspark – Vorstellung der Vorplanungen und Zeitablauf
- **25. Juli** Fachgespräche für das kommunale Entwicklungsprogramm „ISEK“ im Rathaus Thurnau mit Planer RSP
- **23. August** Besprechung in der Regierung von Oberfranken bzgl. möglicher Förderungen zur Erweiterung des Schulhortes
- **15. September** Ehrungsempfang des Landkreises Kulmbach mit Verleihung von Verdienstmedaillen des Landkreises
- **28. September** Verkehrsfreigabe der A70 im Beisein des Autobahnpräsidenten und weiterer Vertreter aus dem Ministerium
- **02. Oktober** Besprechungstermin mit MdL Martin Schöffel bei der Firma bionero in Thurnau
- **03. November** Abstimmungstermin mit MdB Emmi Zeulner für verschiedene kommunale Themen mit Bezug nach Berlin
- **11. November** Verleihung des „Frankenwürfels“ an drei Personen durch Regierungspräsident in Schloss Thurnau
- **20. November** Besprechungstermin mit dem Vorstand der Bundesstiftung „Baukultur“ Prof. Nagel in Thurnau
- **21. November** Besprechungstermin mit mehreren Gemeinden und dem WWA in Sachen Gewässerverbesserungsmaßnahmen
- **22. November** Verleihung des Helferpreises für Integration der Regierung an Frau Liefländer-Cordes vom Helferkreis Thurnau

10. Aussicht 2024



ISEK – städtebauliches Entwicklungskonzept

Maßnahme:

Als Grundlage für Förderanträge im baulichen Bereich diente seit Ende der 1980er Jahre ein so genanntes Ortsentwicklungskonzept, welches der damalige Gemeinderat in Zusammenarbeit mit einem Städteplanungsbüro erstellt hat. Darin sind die wichtigsten Ziele formuliert. Da viele Bereiche nicht mehr mit den heutigen Gegebenheiten übereinstimmen, wird derzeit ein neues Entwicklungskonzept erstellt. Hierfür wurde bereits eine Bürgerumfrage durchgeführt und im Sommer fand die erste „Bürgerveranstaltung“ dazu statt.

Kosten:

Der gesamte Prozess bis zur Enderstellung des Konzeptes ist mit 55.000 Euro veranschlagt. Die Förderung liegt bei 60 % der Gesamtkosten. Die Durchführung wurde an das Planungsbüro RSP Bayreuth vergeben.

Zeitschiene:

In den Jahren 2022 und 2023 fanden Bürgerveranstaltungen und Fachkreise statt. Die Ergebnisse daraus fließen in einen Abschlussbericht, der im Frühjahr 2024 vorgestellt wird.

Viele kleinere Bauvorhaben / Sanierungen



Maßnahme:

Für 2024 stehen bereits einige Maßnahmen neben den im Bericht genannten auf der „to-do-Liste“. U. a. der Aufbau des Kinderspielplatzes in Limmersdorf, der aufgrund der Baumaßnahmen aus Sicherheitsgründen rückgestellt werden musste. In Lochau hat die Dorfgemeinschaft viel Eigenleistung und Engagement gezeigt. Der gemeindliche Bauhof wird bei verschiedenen Umbauten mithelfen u.a. Verschönerung der Bushaltestell und Rinnsteine am Dorfplatz.

Neue Mitarbeiter/Innen in der Gemeinde



- 1: Alexandra Stübinger, Abteilung Kasse
- 2: Dominik Zacharias, Marktwerke
- 3: Rene Strohwalde / Bastian Winkler, Wasserversorgung
- 4: Stefan Müller, Bauhof

Ausgeschiedene MA in 2023:

Christine Bernard (Reinigungskraft), Stefan Böhner (Wasserversorgung), Manfred Hahn (Wasserversorgung), Marcel Knapp (Marktwerke)

Gremienarbeit 2023:

Gemeinderatssitzungen:	16. Januar, 13. Februar, 13. März, 17. April, 15. Mai, 9. Juni (Sondersitzung), 19. Juni, 17. Juli, 22. August, 11. September, 16. Oktober, 13. November, 18. Dezember
Entwicklungsausschuss:	20. März
Finanzausschuss:	2. Februar, 6. März
Bauausschuss:	17. Februar, 14. April, 19. Juni (Schlossausschuss, 1. September
Werkausschuss:	20. Juli, 12. Oktober, 2. November
Bürgerversammlungen:	4. Dezember (Hutschdorf), 5. Dezember (Tannfeld), 7. Dezember (Thurnau)

Beschlüsse aus dem Gemeinderat:

Beschlüsse der Marktgemeinderatssitzungen von Januar – November 2023: Gesamt: 113 öffentliche (davon 111 einstimmig),

Die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Sitzungen in Kurzform:

16. Januar 2023

- Bau von Gastanks auf dem Grundstück der Konrad Friedrichs GmbH
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgaragen in Hutschdorf
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport in Thurnau
- Sachstand über Notstromversorgung im Gemeindegebiet und im Landkreis im Krisenfall
- Erlass Rechtsverordnung über den Ladenschluss für 2023
- Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage für 2023

13. Februar 2023

- Beschlussfassung Eintragung ins Goldene Buch durch IM Herrmann, MdL
- Vergabe der Planungsleistungen zur Sanierung des Freibads
- Vergabe der Planungsleistungen zum Bau einer Linksabbiegespur auf der St 2689
- Sachstandsbericht über die Entwicklung „Windkraftausbau“ des Regionalen Planungsverbands
- Abschluss Nutzungsvertrag für das Dorfhaus Alladorf mit der örtlichen Dorfgemeinschaft

13. März 2023

- Beschluss Haushalt 2023 für Markt und Marktwerke inkl. Stellenplan
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport in Hutschdorf
- Gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung einer Außentreppe an ein bestehendes Haus in Thurnau
- Gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung eines Balkons an ein Haus in Alladorf
- Antrag der Schwender Wohnimmobilien auf Bau einer Wohnremise am Oberen Markt (Bewilligung unter Auflagen)
- Beschlussfassung zur Sanierung des Tiefbrunnen II der Trinkwasserversorgung Thurnau
- Vergabe einer Asphaltdeckensanierung im Bereich Kemeritz – Windischenhaig (61.000 Euro)
- Vergabe der weiteren Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf energiesparendes LED-Licht (103.000 Euro)
- Vergabe zur Beschaffung von weiteren zwei Geschwindigkeitsmessgeräten (6.000 Euro)
- Beschlussfassung zur Sanierung des Neptunbrunnens am Marktplatz Thurnau

17. April 2023

- Genehmigung Tektur „Erweiterung Schlosshotel“
- Genehmigung Tektur Umbau eines Wohnhauses einschl. Nebenanlagen in Thurnau
- Erlass einer Erhaltungssatzung für den Bereich des Schlossparks inkl. Umgriff
- Beschluss über die Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Schöffen für das Amtsgericht Kulmbach
- Festlegung der Eintrittspreise für die Freibadsaison 2023
- Vergabe von Asphaltdeckensanierungen eines Abschnitts zwischen Hörlinreuth – Katzenlohe und Bauhofflächen (94.000 Euro)
- Vergabe von Reparaturarbeiten defekter Oberlichter in der Schulturnhalle (10.000 Euro)
- Beschluss Personaleinstellung Dominik Zacharias für den ausscheidenden Marcel Knapp

15. Mai 2023

- Einvernehmen zum Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Alladorf
- Vergaben zum Bau eines Tanzlindengerüsts in Limmersdorf im Zuge der Fördermaßnahme „Innenort Limmersdorf“
- Beschluss zur Einreichung eines Förderantrags bei der Regierung von Oberfranken für die Sanierung des Schlossparks
- Beschluss zur Einreichung eines Förderantrags bei der Oberfrankenstiftung für die Sanierung des Schlossparks
- Bestellung einer Wahlleitung für die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023
- Festlegung der Wahllokale für die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023
- Vergabe zur Installation einer PV-Anlage auf dem Gebäude der Abwasseranlage Lochautal
- Beschluss zur Vergabe der Ausschreibung zum Bau einer Linksabbiegespur in Thurnau
- Vergabe Planung Elektro für Gewerke im Zuge der Fördermaßnahme „Innenort Limmersdorf“

09. Juni 2023

- Diverse Vergaben zum Bau eines Tanzlindengerüsts im Zuge der Fördermaßnahme „Innenort Limmersdorf“

19. Juni 2023

- Gemeindliches Einvernehmen Antrag Balkonanbau an Wohnhaus in Hutschdorf
- Gemeindliches Einvernehmen Tekturantrag „Funpark Thurnau“
- Diverse Vergaben zum Bau einer Feuerwehrunterstellhalle in Limmersdorf
- Diverse Vergaben zum Bau eines Lagergebäudes in Limmersdorf
- Vergabe Sanierung Neptunbrunnen Thurnau an die Firma Bauer-Bornemann (49.000 Euro)
- Vorstellung der geplanten Firmenerweiterung der Fa. Konrad Friedrichs in Thurnau

17. Juli 2023

- Abwägung der Stellungnahmen und Billigungsbeschluss Baugebiet „Tiny-Häuser“ Trumsdorf
- Aufstellungsbeschluss zum Erlass einer Einbeziehungssatzung für den OT Limmersdorf
- Vergabe Sanierung Tiefbrunnen II der Trinkwasserversorgung Thurnau (866.000 Euro)
- Vergabe Abdichtung der undichten Dachrinnenabläufe an der Grundschule Thurnau (13.000 Euro)
- Beschluss zur Errichtung von Elektro-Schnelladesäulen im Bereich des Marktplatzes Thurnau (20.000 Euro)

11. September 2023

- Vorstellung Nicklas Landtechnik für das Vorhaben eines Einzelhandelsgeschäftes in Thurnau
- Gemeindliches Einvernehmen für den Bau eines Gartenhauses in Lochau
- Gemeindliches Einvernehmen für den Bau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Menchau
- Gemeindliches Einvernehmen für den Anbau eines Balkons an ein Wohnhaus in Limmersdorf
- Gemeindliches Einvernehmen für den Betrieb eines Friseursalons in Thurnau
- Gemeindliches Einvernehmen für den Bau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Alladorf
- Beschluss Förderung über das kommunale Fassadenprogramm „Anwesen Mittlerer Markt 4, Thurnau“

16. Oktober 2023

- Gemeindliches Einvernehmen Garagenabbruch in Thurnau
- Gemeindliches Einvernehmen für den Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Lanzenreuth
- Gemeindliches Einvernehmen für die Vergrößerung des Feuerwehrgerätebaus in Alladorf
- Beschluss Ankauf von historischen Zeitungen „Fränkischer Landbote“
- Beschluss Verkabelung der Straßenbeleuchtung im OT Menchau und zusätzliche Leuchten (33.000 Euro)
- Beschluss zum Abbruch der Gebäude und Scheunen auf einer gemeindlichen Fläche in Berndorf (154.000 Euro)
- Vergabe zur Beschaffung von Sitzbänken und Pflanzkübeln für den Bereich Marktplatz Thurnau (7.500 Euro)

13. November 2023

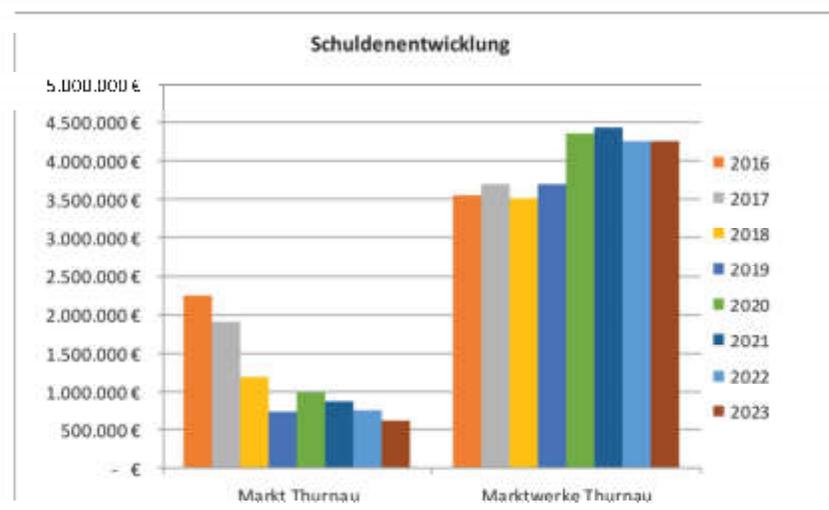
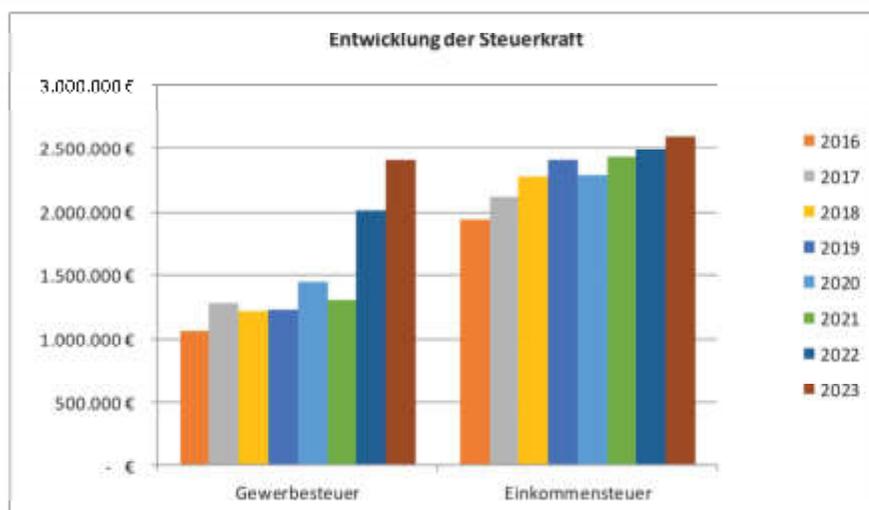
- Beschluss Festsetzung Einleitungsgebühr für die Abwasseranlage Lochautal 2023-2027
- Satzungsbeschluss 5. Änderung für die Abwasseranlage Lochautal 2023-2027
- Beschluss Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Landkreises Kulmbach
- Gemeindliches Einvernehmen für den Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport in Tannfeld
- Gemeindliches Einvernehmen für den Austausch von Werbeanlage der ENI Tankstelle
- Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung des Schlossparks Thurnau
- Vergabe von Instandsetzungsarbeiten einer Außentreppe an der Grundschule (20.500 Euro)
- Vergaben von diversen EDV-Anschaffungen für Grundschulen im Landkreis (interkommunales Projekt)

18. Dezember 2023

SITZUNG STEHT NOCH AN

Fördermittelzusagen in 2023	Förderf. Summe	Eigenmittel	Zuschuss
Feuerwehr	316.000 €	310.900 €	5.100 €
Digitales Rathaus / Bürgerserviceportal	130.600 €	19.700 €	110.900 €
Tanzlindenareal Limmersdorf	948.000 €	175.100 €	772.900 €
Schloss (5. Bauabschnitt)	3.997.260 €	399.726 €	3.597.534 €
Breitbandausbau	573.121 €	57.313 €	515.808 €
Dorferneuerung Alladorf	879.386 €	102.622 €	776.764 €
			<u>5.779.006 €</u>
Gesamtmittelzusagen 2023			6.996.000 €

Entwicklung Steuerkraft	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	*(Stand 22.11.2023)
Gewerbesteuer	1.062.000 €	1.286.000 €	1.210.000 €	1.223.000 €	1.450.000 €	1.303.000 €	2.014.000 €	2.410.000 €	
Einkommensteuer	1.938.000 €	2.121.000 €	2.277.000 €	2.400.000 €	2.284.000 €	2.429.000 €	2.482.300 €	2.587.000 €	
Verschuldung									
Markt Thurnau	2.244.000 €	1.907.000 €	1.200.000 €	743.400 €	992.100 €	882.360 €	754.530 €	625.250 €	
Marktwerke Thurnau	3.555.000 €	3.699.000 €	3.505.000 €	3.711.650 €	4.347.050 €	4.433.395 €	4.260.354 €	4.255.730 €	



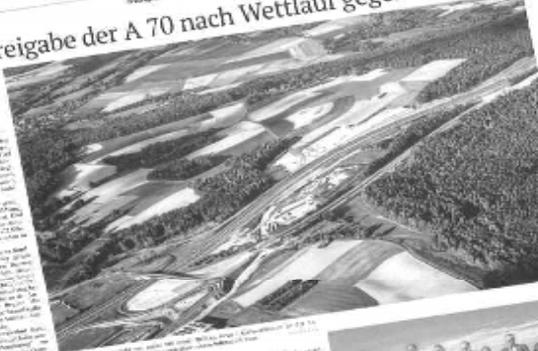
11. Pressespiegel

78

STADT UND LANDKREIS KULMBACH

Verkehrsfreigabe der A 70 nach Wettlauf gegen die Zeit

Wiederholte Unfälle auf der A 70 haben die Verkehrsbehörden zu einer umfassenden Sanierung gezwungen. Nach mehreren Wochen intensiver Bauarbeiten ist die Autobahn nun wieder für den Verkehr freigegeben. Die Bauarbeiten waren ein Wettlauf gegen die Zeit, um den Winterverkehr zu vermeiden. Die Sanierung umfasste unter anderem die Erneuerung der Fahrbahn, die Reparatur der Brücken und die Verbesserung der Entwässerungssysteme. Die Bauarbeiten wurden von den Mitarbeitern der Stadt und des Landkreises Kulmbach durchgeführt. Die Freigabe der A 70 ist ein wichtiger Schritt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Winterverkehr zu erleichtern.



Flaute am Bau: Großprojekt liegt auf Eis

Während der Wintermonate ist der Baubestand in der Region stark zurückgegangen. Viele Großprojekte liegen auf Eis, da die kalten Temperaturen die Bauarbeiten erschweren. Die Bauherren erwarten, dass der Baubestand im Frühjahr wieder zunehmen wird. Die kalten Temperaturen haben zu einer erheblichen Verzögerung der Bauarbeiten geführt. Die Bauherren sind gezwungen, die Baustellen zu verlassen und die Arbeiten bis zum nächsten Jahr zu verschieben. Dies hat zu erheblichen finanziellen Verlusten für die Bauherren geführt. Die kalten Temperaturen haben auch zu einer erheblichen Verzögerung der Baufortschritte geführt. Die Bauherren sind gezwungen, die Baustellen zu verlassen und die Arbeiten bis zum nächsten Jahr zu verschieben. Dies hat zu erheblichen finanziellen Verlusten für die Bauherren geführt.



Die ersten Tester sind begeistert

Die ersten Tester sind begeistert über die neuen Funktionen der Software. Die Tester haben die Software in der Praxis getestet und sind von den Ergebnissen begeistert. Die Software bietet eine Vielzahl von neuen Funktionen, die die Arbeit der Tester erleichtern werden. Die Tester sind von der Benutzerfreundlichkeit und der Leistungsfähigkeit der Software begeistert. Die Software wird in naher Zukunft für alle Tester freigegeben. Die Tester sind von der Benutzerfreundlichkeit und der Leistungsfähigkeit der Software begeistert. Die Software wird in naher Zukunft für alle Tester freigegeben.



Sanierung von Frühjahr 2024 an denkbar

Die Sanierungsarbeiten sind im Frühjahr 2024 an denkbar. Die Bauherren planen, die Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2024 zu beginnen. Die Sanierungsarbeiten werden in mehreren Schritten durchgeführt. Die Bauherren erwarten, dass die Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden können. Die Sanierungsarbeiten werden in mehreren Schritten durchgeführt. Die Bauherren erwarten, dass die Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden können.



Neues Klettergerüst eingeweiht

Das neue Klettergerüst ist eingeweiht und steht nun für die Kinder zur Verfügung. Das Klettergerüst wurde von den Mitarbeitern der Stadt und des Landkreises Kulmbach errichtet. Das Klettergerüst ist ein tolles Angebot für die Kinder und wird von den Eltern sehr geschätzt. Das Klettergerüst wurde von den Mitarbeitern der Stadt und des Landkreises Kulmbach errichtet. Das Klettergerüst ist ein tolles Angebot für die Kinder und wird von den Eltern sehr geschätzt.



Historisches Gebäude erwartet erste Gäste

Das historische Gebäude wird in naher Zukunft für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Bauherren erwarten, dass das historische Gebäude in naher Zukunft für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Das historische Gebäude ist ein tolles Beispiel für die Architektur der Vergangenheit. Die Bauherren erwarten, dass das historische Gebäude in naher Zukunft für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Das historische Gebäude ist ein tolles Beispiel für die Architektur der Vergangenheit.



Feuerwehr bei 21 Bränden gefordert

Die Feuerwehr bei 21 Bränden gefordert. In der vergangenen Woche sind in der Gemeinde 21 Brände ausgebrochen. Die Feuerwehr wurde bei 18 dieser Brände alarmiert. In drei Fällen wurde die Feuerwehr nicht benötigt, da die Brände durch die Feuerwehr nicht mehr zu löschen waren. Die Feuerwehr wurde bei 18 Bränden gefordert, weil die Brände durch die Feuerwehr nicht mehr zu löschen waren. Die Feuerwehr wurde bei 18 Bränden gefordert, weil die Brände durch die Feuerwehr nicht mehr zu löschen waren.



Die Feuerwehr bei 21 Bränden gefordert. In der vergangenen Woche sind in der Gemeinde 21 Brände ausgebrochen. Die Feuerwehr wurde bei 18 dieser Brände alarmiert. In drei Fällen wurde die Feuerwehr nicht benötigt, da die Brände durch die Feuerwehr nicht mehr zu löschen waren. Die Feuerwehr wurde bei 18 Bränden gefordert, weil die Brände durch die Feuerwehr nicht mehr zu löschen waren.

Nachwuchs aus Hutschdorf/Lanzenreuth gewinnt erneut Leistungsmarsch

Beim Jugendleistungsleistungsmarsch zeigen Feuerwehrleute aus dem Kulmbacher Land ihr Können. Die Aufgaben, die sie zu bewältigen haben, sind nicht leicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Leistungsmarschs sind aus der Region um Kulmbach und Lanzenreuth. Sie haben sich auf den Wettbewerb vorbereitet und zeigen nun ihr Können. Die Aufgaben sind nicht leicht, aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind stolz auf ihre Leistungen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Leistungsmarschs sind aus der Region um Kulmbach und Lanzenreuth. Sie haben sich auf den Wettbewerb vorbereitet und zeigen nun ihr Können. Die Aufgaben sind nicht leicht, aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind stolz auf ihre Leistungen.

Ein fahrbares Geschenk

Ein fahrbares Geschenk. Die Feuerwehrleute haben ein fahrbares Geschenk erhalten. Es ist ein fahrbares Geschenk, das die Feuerwehrleute erhalten haben. Es ist ein fahrbares Geschenk, das die Feuerwehrleute erhalten haben. Es ist ein fahrbares Geschenk, das die Feuerwehrleute erhalten haben.



Ein fahrbares Geschenk. Die Feuerwehrleute haben ein fahrbares Geschenk erhalten. Es ist ein fahrbares Geschenk, das die Feuerwehrleute erhalten haben. Es ist ein fahrbares Geschenk, das die Feuerwehrleute erhalten haben.

Möbel Pletl macht endgültig dicht

Möbel Pletl macht endgültig dicht. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen.



Möbel Pletl macht endgültig dicht. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen. Die Möbel Pletl hat sich endgültig geschlossen.

Die Heimatregion gestärkt

Die Heimatregion gestärkt. Die Heimatregion ist gestärkt worden. Die Heimatregion ist gestärkt worden. Die Heimatregion ist gestärkt worden.



Die Heimatregion gestärkt. Die Heimatregion ist gestärkt worden. Die Heimatregion ist gestärkt worden. Die Heimatregion ist gestärkt worden.

Nicklas zieht in den alten Kik

Nicklas zieht in den alten Kik. Nicklas hat in den alten Kik gezogen. Nicklas hat in den alten Kik gezogen. Nicklas hat in den alten Kik gezogen.



Nicklas zieht in den alten Kik. Nicklas hat in den alten Kik gezogen. Nicklas hat in den alten Kik gezogen. Nicklas hat in den alten Kik gezogen.

Suchtlink

Suchtlink. Suchtlink ist ein Suchdienst. Suchtlink ist ein Suchdienst. Suchtlink ist ein Suchdienst.



Suchtlink. Suchtlink ist ein Suchdienst. Suchtlink ist ein Suchdienst. Suchtlink ist ein Suchdienst.

Haus Immanuel ist bundesweit in den Top Ten

Haus Immanuel ist bundesweit in den Top Ten. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte.



Haus Immanuel ist bundesweit in den Top Ten. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte. Haus Immanuel ist ein Haus für Behinderte.



Der Musikverein Thurnau hat langjährige aktiven und passive Mitglieder geehrt. Unser Bild zeigt (von links) Hermann Romming von Wundau, Ingeborg Wundau, Stefanie Wundau, Tobias Wundau, Maximilian Eberth, Fabian Eberth, Emma Wundau, Richard Eberth, Veronika Eberth, Jasmin Lauterbach, Vito Schneider und Magdalena Puhse.

Neuer Dirigent in Thurnau



Der Musikverein Thurnau hat langjährige aktiven und passive Mitglieder geehrt. Unser Bild zeigt (von links) Hermann Romming von Wundau, Ingeborg Wundau, Stefanie Wundau, Tobias Wundau, Maximilian Eberth, Fabian Eberth, Emma Wundau, Richard Eberth, Veronika Eberth, Jasmin Lauterbach, Vito Schneider und Magdalena Puhse.



Die Dancers gehen in Thurnau zum Festplatz.

Thurnau hält die Tradition hoch

Die Dancers gehen in Thurnau zum Festplatz.

Wenn die Limmersdorfer Tanzlinde ruft

Mit dem neuen und fröhlichen Sommer steht die Tanzlinde wieder im Fokus jedes Jahr für einen und feiern. An dem Lager können auch auswärtige Besucher teilnehmen.



Die Tanzlinde in Limmersdorf ist ein beliebter Treffpunkt für viele Besucher.



Die Kinder sind bei der Veranstaltung in Limmersdorf zu sehen.

REGIONAL



Wer ist hier die „Extrawurst“?

Die Extrawurst ist ein beliebtes Gericht in der Region. Sie wird in verschiedenen Varianten zubereitet und ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Küche.

Die Extrawurst ist ein beliebtes Gericht in der Region. Sie wird in verschiedenen Varianten zubereitet und ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Küche.



Werke aus Kunst und Forschung

Die Ausstellung zeigt Werke aus Kunst und Forschung. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen in der Region.



Blick in sechs schöne Gärten

Die Gärten sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft in der Region. Sie bieten einen wunderschönen Blick auf die Natur und sind ein beliebter Treffpunkt für viele Besucher.



Von Roter Hand und Blauer Maus

Die Rote Hand und die Blaue Maus sind zwei beliebte Figuren in der Region. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der regionalen Kultur und werden in verschiedenen Veranstaltungen dargestellt.

FILMGRUSS

Sommer-Open-Air-Kino in Schloss Thurnau

Das Schlosskino Thurnau hat wieder ein sommerliches Programm.

Die "Töpferweibchen" ist nicht nur ein Film, sondern ein Erlebnis. Am Wochenende öffnen die Keramiker ihre Werkstätten. Auch Vater und Tochter Viktoria aus Thurnau machen mit.

Das Kinoprogramm

Der Tag der Töpferereien

Am Wochenende öffnen die Keramiker ihre Werkstätten. Auch Vater und Tochter Viktoria aus Thurnau machen mit.

Von Volke Schwanke



THURNAU. Wie Keramiker und Töpferinnen arbeiten, ist ein Handwerk, das in Thurnau seit Jahrhunderten besteht. Am Wochenende öffnen die Keramiker ihre Werkstätten. Auch Vater und Tochter Viktoria aus Thurnau machen mit.



Den Frühling im Herzen

Das Schlosskino Thurnau hat wieder ein sommerliches Programm.

Zukunft der Trinkwasserversorgung

Wasserversorgung der Zukunft: Thurnau wird in diesem Jahr die "Smartwater-Systeme" im Trinkwassernetz einführen. Das bedeutet, dass die Wasserleitungen mit Sensoren ausgestattet werden, um Lecks zu erkennen und zu beheben.



Das Kinoprogramm

Welche Schlüsse ziehen Sie aus dem Ergebnis?

HEIMAT MONITOR

Wir haben mit den Bürgermeistern aus Taternau und Götzitz über die Bezahlung ihrer Gerichte an Heimat-Monitore gesprochen.




Palzbericht

Eine bringt Post von der Bäckerei



Eine Gemeinde blüht auf

Das Schlosskino Thurnau hat wieder ein sommerliches Programm.

Der Weg zum schöneren Dorf

Initiative: Die Dorfgemeinschaft Thurnau hat ein Projekt gestartet, um das Dorf schöner zu machen. Dazu gehören die Erneuerung der Straßen, die Anlage von Grünflächen und die Erhaltung der historischen Bausubstanz.



Das Kinoprogramm

Urtümliche Volksmusik begeistert

Thurnauer Musikanten der Urtümlichen Volksmusikgruppe in Thurnau. Die Gruppe hat ein neues Album veröffentlicht, das die Traditionen der Volksmusik in Thurnau zeigt.



Das Kinoprogramm

Thurnau als Hauptstadt der Liebe

Thurnau wird als "Hauptstadt der Liebe" bezeichnet. Das liegt an der vielen romantischen Sehenswürdigkeiten und der herzlichen Gastfreundschaft der Einwohner.



Das Kinoprogramm